

Am schönsten Tag hienieden

Text: unbekannt

Musik: Friedrich Karl Lud. Scholinus (1772-1816)

1. Am schöns-ten Tag hie - nie - den, wenn Müh und Ar - beit fern, ver -
2. Ja, Herr, in Dei-nem Na - men sind wir bei-sam-men heut. Lass
3. Gib Dei - nen Se - gen al - len, gib Weis-heit und Ver - stand, und

5

sam - meln wir in Frie - den uns um das Wort des Herrn.
Du des Le - bens Sa - men recht wer - den aus - ge - streut.
möcht der Sa - me fal - len auf lau - ter gu - tes Land.

4. Dass wir die Früchte tragen,
so schön und vielerlei,
dass nach des Lebens Tagen
die Ernte herrlich sei.